

VERGABEUNTERLAGEN

2024005967

Qualifizierungssystem 110 kV Freileitungen

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

Qualifizierungssystem (Korrektur)

AUFTRAGGEBER

Hamburger Energienetze GmbH

Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Deutschland

16.02.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
.....	2
Wichtige_Infos_Q-System_110kV_Freileitungen_V1	2
1 Allgemeine Informationen/Beschreibung.....	4
1.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem	4
1.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems	4
1.3 Kosten des Qualifizierungssystems	5
1.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems	5
2 Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren.....	6
2.1 Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Be.	6
2.2 Ergebnis Qualifizierungsantrag	8
2.2.1 Gültigkeit der Qualifizierung	8
2.2.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)	9
2.2.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS).....	9
2.3 Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe	10
3 Haftungsausschluss	11
Eignungskriterien.....	12
Anlagen	20

INFORMATIONEN ZUM QUALIFIZIERUNGSSYSTEM

Es ist beabsichtigt, zu einem Qualifizierungssystem aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2024005967
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Qualifizierungssystem 110 kV Freileitungen
Auftragsbeschreibung	Schwerpunktbereich 1: Bau- und Montageleistungen 110 kV Freileitungen

VERFAHREN

Auftraggeber	Hamburger Energienetze GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggeberart	Sektorenauftraggeber
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Klassifizierungen	Code	Bezeichnung
	45232210-7	Bauarbeiten für Freileitungen

TERMINE

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	31.07.2025
----------------	------------

ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Laufzeit	Unbegrenzte Laufzeit
----------	----------------------

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen können bis zum Ende des Qualifizierungssystems eingehen. Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bewerberfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Wichtige Informationen

zum Qualifizierungssystem (Q-System)

110 kV Freileitungen

-
- **Schwerpunktbereich 1:** Bau- und Montageleistungen 110 kV Freileitungen
-

Hamburg, 06/2025

Auftraggeber: Hamburger Energienetze GmbH
Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen/Beschreibung	3
1.1	Allgemeines zum Qualifizierungssystem	3
1.2	Gegenstand dieses Qualifizierungssystems	3
1.3	Kosten des Qualifizierungssystems.....	4
1.4	Laufzeit des Qualifizierungssystems.....	4
2	Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren.....	5
2.1	Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung)	5
2.2	Ergebnis Qualifizierungsantrag	7
2.2.1	Gültigkeit der Qualifizierung	7
2.2.2	Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)	8
2.2.3	Änderungen im Qualitätsstatus (QS).....	8
2.3	Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe	9
3	Haftungsausschluss.....	10

1 Allgemeine Informationen/Beschreibung

1.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 100 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es der Hamburger Energienetze GmbH möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden Qualifizierungssystems qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen wurden.

Dem Auftraggeber obliegt es, für Bedarfe in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses Qualifizierungssystems zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihm jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das Qualifizierungssystem werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die generelle Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber deren Eignung geprüft und festgestellt wurde, werden der Hamburger Energienetze GmbH in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

1.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems

Mit der Energiewende gehen grundlegende Veränderungen der Versorgungssysteme einher. Mit diesem Qualifizierungssystem soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Energiewende im Versorgungsnetz der Hansestadt Hamburg im Bereich der 110 kV Freileitungen in hoher Qualität umzusetzen und zu gestalten.

Die Qualifizierung umfasst die nachfolgenden Schwerpunktbereiche:

Schwerpunktbereich 1: Bau- und Montageleistungen 110 kV Freileitungen

Beschreibung:

Art der Leitungsanlagen:

- Freileitungsmasten vorzugsweise in Stahlgitterbauweise
- Freileitungssystem in Donauanordnung oder Einebene

- Über jedem System wird ein Erdseil geführt
- Spannverhältnis zwischen Spannmast und Tragmast ist ca. 1:1
- Beseilung entweder Einfachseil oder Zweierbündel (waagrecht)
- Verhältnis Tiefgründung zu Flachgründung ca. 1:1

Ort der Leitungsanlagen:

- Hamburg und Bereiche der angrenzenden Bundesländer
 - Kreuzungsobjekte (Gewässer, Bahnanlagen, Autobahnen, Bundesstraßen, Wohnbebauung, Industrie- und Gewerbeanlagen, Freileitungskreuzungen anderer Leitungsbetreiber)
 - Tendenziell enge Bebauung im Bereich des Schutzstreifens von Freileitungen

Art der Projekte:

- Seiltausch
- Mastumbau (Kabelabführungsmasten)
- Masterrhöhung
- Mastverstärkung und/oder -sanierung mit Fundamentverstärkung
- Ersatzneubauten von Freileitungen
- Rückbau von Freileitungen
- Neubau von Freileitungen
- Armaturentausch

Die Bewerbung kann für alle Schwerpunktbereiche oder für ausgewählte Schwerpunktbereiche erfolgen, dies ist über die Eignungskriterien in der eVergabe zu dokumentieren.

1.3 Kosten des Qualifizierungssystems

Auftraggeber und Bewerber tragen ihre Kosten des Qualifizierungssystems jeweils selbst. Die Vorlage von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für den Auftraggeber kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.

Der Auftraggeber wird keine Gebühren i.S.v. § 48 Abs. 10 SektVO im Zusammenhang mit Anträgen auf Qualifizierung, der Aktualisierung oder der Aufrechterhaltung einer bereits bestehenden Qualifizierung für das System erheben.

1.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist nicht begrenzt. Interessenten können jederzeit den Antrag auf Aufnahme stellen. Der Auftraggeber ist berechtigt, jederzeit Änderungen an dem Qualifizierungssystem vorzunehmen oder das Qualifizierungssystem zu beenden. Die Maßgaben des §37 SektVO finden Anwendung.

2 Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren

2.1 Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung)

Die Bewerbung/der Qualifizierungsantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über die e-Vergabe-Plattform via

www.deutsche-evergabe.de

einzureichen. Auf anderem Weg übermittelte Bewerbungen sind nicht zugelassen.

Die Eignungskriterien sind über den entsprechenden Abschnitt in der eVergabe bzw. mittels eigener Anlagen nachzuweisen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen als Nachweis nicht aus.

- ➔ Nur sofern der Raum für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreicht, ist ein gesondertes Blatt unter Angabe der jeweiligen Ziffer zu verwenden und als Anlage Ihrem Antrag beizufügen.
- ➔ Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren.
- ➔ Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnenden Dateinamen hochzuladen.
 - Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung des Firmennamens beginnen, anschließend die betreffende Ziffer aus den Eignungskriterien bezeichnen und eine treffende Abkürzung zum Inhalt enthalten. Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen nicht überschritten werden. (Beispiel: „Musterbewerber_ 1.12_Organigramm“).
- ➔ Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen.
- ➔ Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Eignung nachzuweisen, es sei denn, dass der Nachweis eines Bewerbers / Bewerbergemeinschaft ausreichend ist.

In den Eignungskriterien sind teilweise aktuelle Drittbescheinigungen gefordert. Unter „aktuell“ wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Einreichung des Qualifizierungsantrags bzw. der Gültigkeitszeitraum nicht überschritten sein darf.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

Im Sinne des vorherigen Absatzes sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers in deutscher Sprache vorgelegt werden.

Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – zum Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

Bewerber, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten, müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, in der Bewerbung benennen und haben die betreffenden Eigenerklärungen und Nachweise für diese Unternehmen mit der Bewerbung einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf die Eignungsnachweise beschränkt, für die das Unternehmen die Eignung verleiht. Darüber hinaus muss für die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 ff. GWB nachgewiesen sowie eine Verpflichtungserklärung vorgelegt werden, dass das Unternehmen dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Ergänzend wird auf § 47 SektVO hingewiesen. Der Auftraggeber macht – soweit relevant – von der Möglichkeit des § 47 Abs. 3 SektVO Gebrauch. Im Fall der Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen der Bewerber und der Eignungsverleiher daher im Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung gegebenenfalls eine entsprechende Haftungszusage von den Eignungsverleihern des für den Zuschlag vorgesehenen Bewerbers verlangen. Wird dies nicht form- und fristgerecht eingereicht, wird das Angebot nicht berücksichtigt.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein –, Eigenerklärungen und Nachweise nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z. B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei einzelnen Bietern ein Audit durchzuführen. Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen und die Zulassung zu diesem Qualifizierungssystem zu entziehen.

Fragen sind **ausschließlich an die eVergabe-Plattform, www.deutsche-evergabe.de** zu richten. Auf anderem Weg übermittelte Fragen werden nicht berücksichtigt. Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bewerbern in anonymisierter Form zugänglich gemacht

Nach dem Eingang der Bewerbungsunterlagen durch das bewerbende Unternehmen prüft die Vergabestelle den eingereichten Qualifizierungsantrag auf Vollständigkeit und Eignung.

Die Vergabestelle behält sich vor, ohne hierzu verpflichtet zu sein, Nachforderungen zum eingereichten Qualifizierungsantrag vorzunehmen.

Nach finaler Prüfung des Qualifizierungsantrages erfolgt eine entsprechende Kommunikation an das bewerbende Unternehmen

2.2 Ergebnis Qualifizierungsantrag

Sofern der eingereichte Qualifizierungsantrag erfolgreich abgeschlossen wurde, erfolgt die Aufnahme in die "Liste der qualifizierten Unternehmen" bei der Vergabestelle.

Im Falle einer Ablehnung erfolgt eine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung des Qualifizierungsantrages an das bewerbende Unternehmen. Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 6 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

2.2.1 Gültigkeit der Qualifizierung

Der erreichte Qualifizierungsgrad ist nicht zeitlich befristet. Die Qualifikation ist grundsätzlich dauerhaft gültig und wird nicht erneut geprüft. Der Auftraggeber behält sich aber vor, einzelne oder alle Unterlagen sowie die technische Eignung pro Schwerpunktbereich für den Erhalt der Qualifizierung bei Bedarf erneut und/oder in aktualisierter Fassung anzufordern bzw. umzusetzen.

Änderungen der für die Bewertung maßgeblichen Qualifizierungsangaben sind allerdings unverzüglich, unaufgefordert und eigenständig vom Bewerber vorzulegen.

2.2.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)

- **Grün** = zugelassen
- **Gelb** = eingeschränkt zugelassen, Aktionsplan erforderlich
- **Rot** = Zulassung beendet

Zugelassen, QS **grün** in "Liste der qualifizierten Unternehmen"

Status: Qualitätsstatus voll erfüllt.

Abweichung: Keine bis leichte Abweichung.

Auswirkung: Keine direkte Konsequenz für den QS-Status.

Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt.

Eingeschränkt zugelassen, QS **gelb** in "Liste der qualifizierten Unternehmen"

Status: Qualitätsstatus gesenkt.

Abweichung: Beispielsweise die wiederholte/erhöhte Menge an kleineren und reparablen Abweichungen.

Auswirkung: Lieferanten-Aktionsplan zur Beseitigung innerhalb einer vereinbarten Nachfrist ist notwendig; ggf. Nichtberücksichtigung bei anstehenden Ausschreibungsverfahren je nach Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan).

Zulassung beendet, QS **rot**

Status: Verlust der Zulassung.

Abweichung: Beispielsweise wiederkehrende/große Anzahl an Abweichungen, keine geeigneten Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen.

Auswirkung: Lieferant kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten Sperrfrist erneut bewerben.

2.2.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)

Ein zugelassener Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus **grün**.

Wird bei der späteren Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in einer Qualitätskategorie (z.B. verspätete oder mangelhafte Lieferung oder Leistung) festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.

Schlägt der Lieferant geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) vor, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können, ändert sich der Qualitätsstatus von **grün** auf **gelb**.

Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Nichteignung zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf **rot**.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf Qualitätsstatus **grün** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in der gleichen Qualitätskategorie erneut Mängel vorweist, wird auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in einer anderen Qualitätskategorie Mängel vorweist, wird dort ebenfalls auf Qualitätsstatus **gelb** gesetzt.

Die nachfolgende Lieferung / Leistung muss dann komplett mängelfrei erfolgen, damit der Lieferant den Qualitätsstatus **grün** zurückerhalten kann. Jeglicher Mangel (unabhängig von der Qualitätskategorie) führt dann zur Einstufung des Lieferanten in den Qualitätsstatus **rot**.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **grün** befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist, wird sofort auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus **rot eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Qualifizierungssystem und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.**

2.3 Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe

Für ein Ausschreibungsverfahren werden nur Unternehmen herangezogen, die erfolgreich qualifiziert sind und einen grünen Qualitätsstatus in der „Liste der qualifizierten Unternehmen“ besitzen. Bei Unternehmen mit einem gelben Qualitätsstatus kann eine Nichtberücksichtigung für ein Ausschreibungsverfahren abhängig von den vereinbarten Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) die Folge darstellen. Die Vergabestelle behält sich vor, den Zeitpunkt der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens selbst zu bestimmen. Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe des jeweiligen Vergabeverfahrens. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

- Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich – unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Lieferungen/Leistungen.

3 Haftungsausschluss

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben vom Auftraggeber sowie etwaigen von ihm beauftragten Dritten für die Dauer der in Beantragung befindlichen und der bestehenden Qualifizierung gespeichert, verarbeitet und zum Zweck einer möglichen Kontaktaufnahme genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine Nachricht über die Nachrichtenfunktion der deutschen eVergabe.

Der Bewerber hält den Auftraggeber, seine Mitarbeiter sowie von ihm beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Allgemeine Angaben

Gewichtung: 14,29%

1.1 Name des Bewerbers [Mussangabe]

Firmen-/Bewerbergemeinschaftsname

1.2 Anschrift des Bewerbers [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Adresseingabe (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land)

1.3 Einzelbewerber/Bewerbergemeinschaft [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Wie erklären für unser Unternehmen, dass wir uns bewerben als (bitte ankreuzen):

Sofern "Mitglied einer Bewerbergemeinschaft" ausgewählt wurde, ist die beigefügte Anlage 01 auszufüllen und dem Antrag beizufügen. Alle weiteren allgemeinen Angaben sind dann für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft zu machen. Sofern hierfür nötig, fügen Sie eigene Anlagen bei.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Einzelbewerber (0)
☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, bestehend aus folgenden Unternehmen (nächstes Kriterium) (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.4 Bewerbergemeinschaft [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Tragen Sie hier alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein, sofern Bewerbergemeinschaft zutreffend.

1.5 Konzernzugehörigkeit (1/3) [Mussangabe]

Ist Ihr Unternehmen zu einem Konzern zugehörig?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Konzernzugehörigkeit (2/3) [Mussangabe]

Sofern ja, tragen Sie bitte den Konzernnamen ein.

1.7 Konzernzugehörigkeit (3/3) [Mussangabe]

Sofern ja, wie ist das Besitzverhältnis? (z.B. 100% Tochtergesellschaft)

1.8 Beteiligungen (1/2) [Mussangabe]

Sind Sie an anderen Unternehmen beteiligt, die mit den angefragten Leistungen zu tun haben?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.9 Beteiligungen (2/2) [Mussangabe]

Falls ja, bitte angeben:

1.10 Unternehmensstandorte mit Freileitungsbezug [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Bitte geben Sie uns einen Überblick über Ihre Unternehmensstandorte (Portfolio mit Freileitungsbezug). Bitte machen Sie je Standort mindestens zu folgenden Punkten eine Angabe: vollständige Adresse, Funktion, Anzahl ständiger Mitarbeiter je Gewerk.

1.11 Unternehmensgröße [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Bitte geben Sie Auskunft über die Anzahl der Mitarbeitenden und den Umsatz im relevanten Bereich der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bitte machen Sie pro Geschäftsjahr mindestens folgende Angaben: Jahr, Anzahl Mitarbeiter gesamt, Anzahl Mitarbeiter Montage Freileitung, Anzahl Mitarbeiter Statik Freileitung, Anzahl Mitarbeiter Planung/Trassierung Freileitung, Umsatz im Freileitungssektor in Euro.

1.12 Fuhr- und Maschinenpark sowie Baugeräte [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Welche relevanten Geräte und Maschinen stehen für die in diesem Qualifizierungssystem beschriebenen Arbeiten ständig zur Verfügung (z.B. Ramme, Seilwinde, Transportgerät für Seiltrommeln oder Maststahl)?

1.13 Organigramm [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Bitte stellen Sie uns ein aktuelles Organigramm Ihres Unternehmens zur Verfügung.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja, eine entsprechende Anlage ist beigelegt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.14 Ansprechpartner/in (1/2) [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Bitte ergänzen Sie folgende Angaben: Ansprechpartner/-in für technische Fragestellungen (Vor- und Nachname, Position, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

1.15 Ansprechpartner/in (2/2) [Mussangabe]

Gewichtung: 1,59%

Bitte ergänzen Sie folgende Angaben: Ansprechpartner/-in für kaufmännische Fragestellungen (Vor- und Nachname, Position, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

2 Auswahl der Schwerpunktbereiche

Gewichtung: 14,29%

2.1 Beschreibung Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Bau- und Montageleistungen 110 kV Freileitungen

Art der Leitungsanlagen:

- Freileitungsmasten vorzugsweise in Stahlgitterbauweise
- Freileitungssystem in Donauanordnung oder Einebene
- Über jedem System wird ein Erdseil geführt
- Abspannverhältnis zwischen Abspannmast und Tragmast ist ca. 1:1
- Beseilung entweder Einfachseil oder Zweierbündel (waagrecht)
- Verhältnis Tiefgründung zu Flachgründung ca. 1:1

Ort der Leitungsanlagen:

- Hamburg und Bereiche der angrenzenden Bundesländer
- Kreuzungsobjekte (z.B. Gewässer, Brücken, Bahnanlagen, Autobahnen, Bundesstraßen, Wohnbebauung, Industrie- und Gewerbeanlagen, Freileitungskreuzungen anderer Leitungsbetreiber)
- Tendenziell enge Bebauung im Bereich des Schutzstreifens von Freileitungen

Art der Projekte:

- Seiltausch
- Mastumbau (Kabelabführungsmasten)
- Mastverstärkung
- Mastverstärkung und/oder -sanierung mit Fundamentverstärkung
- Ersatzneubauten von Freileitungen
- Rückbau von Freileitungen
- Neubau von Freileitungen
- Armaturentausch

2.2 Auswahl Schwerpunktbereiche [Mussangabe]

Gewichtung: 14,29%

Bitte kreuzen Sie hier an, für welche Schwerpunktbereiche Sie sich bewerben (mind. ein Schwerpunktbereich, Mehrfachnennungen möglich):

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Schwerpunktbereich 1: Bau- und Montageleistungen 110 kV Freileitungen (1)

Nur eine Antwort wählbar

3 Eignungskriterien - Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 14,29%

3.1 Allgemeine Hinweise

Eignungskriterien, die die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister und/oder das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB betreffen, sind von jedem an der Bewerbung beteiligten Unternehmen (jedes Mitglied einer Bergewerbergemeinschaft) selbst nachzuweisen.

Eignungskriterien, die die wirtschaftliche und finanzielle oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit betreffen, sind von einem Bewerber oder von einer Bergewerbergemeinschaft lediglich insgesamt nachzuweisen (ggf. unter Einbeziehung der Kapazitäten von Unterauftragnehmern - in diesem Fall bitte entsprechende Angaben zur Eignungsleihe s. Ziffer 7 tätigen).

Bei Eignungskriterien mit ausgewiesener Mindestpunktzahl erfolgt bei Nichterreichen ein Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

3.2 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister 1/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 1,79%

Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister beigefügt haben. Sofern der Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder (www.handelsregister.de) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen (siehe nächstes Kriterium). (1)
☐ Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nicht zu einer Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister verpflichtet sind. Einen alternativen Nachweis der erlaubten Berufsausübung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister 2/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 1,79%

Sofern der Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder (www.handelsregister.de) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen.

3.4 Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 4 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 1,79%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1, 4 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) Folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Es liegen keine der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
☐ Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

3.5 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

3.6 Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 1,79%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) Folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Es liegen keine der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
☐ Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

3.7 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

3.8 Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG [Mussangabe]

Gewichtung: 1,79%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Es liegt keine der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor. (1)
☐ Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile auflisten). (1)

Nur eine Antwort wählbar

3.9 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor:

3.10 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre, dass ich meiner/wir unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.

- ☐ Keine Auswahl getroffen
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.11 Erklärung Insolvenz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist (keine Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).

- ☐ Keine Auswahl getroffen
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Eignungskriterien - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 14,29%

4.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%

Erklärung zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang besteht. (1)

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Bonität [Mussangabe]

Gewichtung: 7,14%

Erklärung über das Vorhandensein einer bestimmten Bonität

Mindestanforderung: Bonitätsindex von A, B oder C (internationale Bewertung) bei Creditsafe.

Die Kreditwürdigkeit des Bewerbers bzw. der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft wird mittels der Einholung einer Bonitätsauskunft überprüft.

Wir erklären für unser Unternehmen, dass

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ unser Unternehmen einen Bonitätsindex in der geforderten Höhe aufweist und sind einverstanden, dass die Auftraggeberin eine entsprechende Bonitätsauskunft einholt. (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Eignungskriterien - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 14,29%

5.1 Qualitätsmanagementmaßnahmen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Erklärung und Nachweis zu Qualitätsmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung die Anforderungen aus (DIN EN ISO 9001:2015) an das

Qualitätsmanagement erfüllen.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
☐ Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

5.2 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Erklärung und Nachweis zu Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen aus (DIN EN ISO 14001:2015) an das Umweltmanagement erfüllen:

- Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten
- Umweltschutzunterweisungen und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/-innen
- Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten
- Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung
- Emissions-/Immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration)
- Maßnahmen, die sicherstellen, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015 an das Umweltmanagement erfüllt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
☐ Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. (1)
☐ Unser Unternehmen zwar nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit „Ja“ beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

5.3 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Sind Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten formuliert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.4 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.2

Welche Umweltschutzanforderungen sind für die betreffenden Arbeiten formuliert?

5.5 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 2.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Gibt es regelmäßige Umweltschutzunterweisungen und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/-innen im Unternehmen? Wenn ja, fügen Sie bitte den gültigen Nachweis bei.

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Ist eine Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.7 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.2

Welche Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes ist für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

5.8 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Werden Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung durchgeführt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.9 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.2

Welche Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung werden durchgeführt?

5.10 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Werden emissionsmindernde/immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) durchgeführt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.11 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.2

Welche emissionsmindernden/immissionsmindernden Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) werden durchgeführt?

5.12 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.13 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.2

Wie wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen? Wie wird dies umgesetzt?

5.14 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Erklärung und Nachweis zu Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen an der Arbeitssicherheit erfüllen:

- Durchführung von regelmäßigen Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz
- Vorliegen von Gefährdungsbeurteilungen für die Tätigkeiten
- Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil der Dienstleistungsplanung
- Schriftliche Dokumentation von Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnissen
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeiter/-innen
- Hinwirken auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei den Lieferanten
- Bestellung eines Betriebsarztes
- Durchführung und Prüfung von Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsmittel

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen an die Arbeitssicherheit durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Unser Unternehmen ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
☐ Unser Unternehmen zwar kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, aber dennoch oben genannte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit "Ja" beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

5.15 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Werden regelmäßig Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz durchgeführt?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.16 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Liegen für Ihre Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen vor?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.17 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 3 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Sind Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil Ihrer Dienstleistungsplanung?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.18 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 4 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Werden Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnisse schriftlich dokumentiert?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.19 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 5 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Gibt es regelmäßig für alle Mitarbeiter/-innen Sicherheitsunterweisungen ?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.20 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 6 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Wirken Sie auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Ihren Lieferanten hin?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.21 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 7 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Ist ein Betriebsarzt bestellt?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.22 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 8 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Werden für Arbeitsmittel Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt, entsprechend geprüft und wird das Prüfergebnis dokumentiert?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

5.23 Vertrags- und Auftragsabwicklung [Mussangabe]

Gewichtung: 0,62%

Eigenerklärung zur Vertrags- und Auftragsabwicklung in deutscher Sprache

Wir erklären, dass:

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ unser Unternehmen in der Lage ist, eine Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen (1)

Nur eine Antwort wählbar

6 Besondere technische Anforderungen je Schwerpunktbereich

Gewichtung: 14,29%

6.1 Schwerpunktbereich 1: Referenzen [Mussangabe]

Gewichtung: 14,29%

Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge

Bitte reichen Sie mittels der Anlage 02 Referenzen über bereits ausgeführte Aufträge ein. Bitte beachten Sie die in der Anlage beschriebenen Mindestanforderungen.

Wir erklären, dass für unser Unternehmen Referenzen, die die Mindestkriterien erfüllen, im gewünschten Formblatt beigefügt sind:

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (1)

Nur eine Antwort wählbar

7 Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (sofern zutreffend)

Gewichtung: 14,29%

7.1 Eignungsleihe [Mussangabe]

Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (§ 47 SektVO)

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen.

- ☐ *Keine Angabe* (0)
☐ Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

7.2 Eignungsleihe Drittunternehmen

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Unternehmen und Leistungsbestandteile (bitte in der folgenden Form aufführen):

- Firma: _____
- Ansprechpartner: _____
- Anschrift: _____
- Telefon: _____
- Telefax: _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Nachweise und Leistungsbestandteile, für die das Unternehmen seine Kapazitäten zur Verfügung stellt:

7.3 Eignungsleihe Nachweise

Eignungsleihe Nachweise

- ☐ *Keine Angabe*
☐ Einen aktuellen Nachweis des Drittunternehmens über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister bzw., falls eine Eintragungspflicht nicht besteht, einen alternativen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung fügen wir bei.
☐ Als Nachweis, dass uns die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, legen wir eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vor. Diese kann bspw. den in der Anlage 03 "Beispiel-Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" beschriebenen Wortlaut aufweisen.

Mehrere Antworten wählbar

8 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

- ☐ Keine Auswahl getroffen
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Wichtige_Infos_Q-System_1 10kV_Freileitungen_V1.pdf	164,50 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_01_Bewerbergemeinschaft_V1.pdf	96,59 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_01_Bewerbergemeinschaft_V1.docx	57,18 KB	docx
Dateianlage	Anlage_02_Formblatt_Referenzen_V2.pdf	76,71 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_02_Formblatt_Referenzen_V2.docx	45,33 KB	docx
Dateianlage	Anlage_03_Bsp. Verpflichtungserklärung_Eignungsleihe_V1.pdf	95,94 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_03_Bsp. Verpflichtungserklärung_Eignungsleihe_V1.docx	59,86 KB	docx